



RICHTLINIEN



Vom Kneipp-Bund e.V.
anerkannte Kindertageseinrichtung



Der Kneipp-Bund e.V. ist zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001-2015

Stand: Januar 2020



Übersicht der Beiträge und Mindestanforderungen

Kneipp-Kurbetriebe / Badebetriebe	Kneipp-Gästehäuser / Gesundheitshöfe	Kneipp-Kindertageseinrichtungen / Schulen	Kneipp-Senioreinrichtungen	andere Betriebe und Unternehmen
Erstzertifizierung 200€	Erstzertifizierung 200€	Erstzertifizierung 100€	Erstzertifizierung 200€	Erstzertifizierung 200€
Wiederholungsaudit 150€	Wiederholungsaudit 150€	Wiederholungsaudit 75€	Wiederholungsaudit 150€	Wiederholungsaudit 150€
Sockelpauschale 50€/Jahr + 2€/Bett	Sockelpauschale 50€/Jahr + 5€/Wohnung	Sockelpauschale 50€/Jahr ohne zusätzliche Abgaben	Sockelpauschale 50€/Jahr + 1€/Bett	Sockelpauschale – mit Betten: 100€/Jahr + 1€/Bett – ohne Betten: 200€/Jahr pauschal
Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein
mindestens 1 Kneippischer Therapeut	mindestens 1 Kneipp-Gesundheitstrainer	Ausbildung: Kneipp-Gesundheit für Kinder – Kita: 50% des Teams – Schule: 2 Lehrer pro Standort	Mindestens 3 Kneipp-Fachkräfte, z.B. 1 Kneipp-Gesundheitstrainer und 2 Kneipp-Mentoren (weitere s. Richtlinien)	Mindestens 1 Kneipp-Gesundheitstrainer
Berufsausbildung 1 Jahr	150 LE mit Prüfung	40 LE ohne Prüfung	Kneipp-Gesundheitstrainer: 150 LE mit Prüfung Kneipp-Mentor: 50 LE ohne Prüfung	150 LE mit Prüfung
in allen Anwendungsbereichen speziell ausgebildete Fachkräfte	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
Gewährleistung einer ärztlichen Betreuung	*** nach DTV oder DEHOGA	Nachweis der Umsetzung über 18 Monate	Nachweis der Umsetzung über 18 Monate	*** der jeweiligen Branche
Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)
Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)
Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 4 LE jährlich oder 8 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus

Richtlinien zur Anerkennung

A. Einleitung

Der Kneipp-Bund e.V. als Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention zeichnet Einrichtungen und Betriebe aus, die fachgerecht und qualitätsgesichert Kneipp-Kuren oder moderne Gesundheitsförderung nach dem Gesundheitskonzept Sebastian Kneipps anbieten.

Diese Auszeichnung, als ein Merkmal der Qualitätssicherung, bietet angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen im Bereich Gesundheit und Erziehung den verschiedenen Einrichtungen und Betrieben die Möglichkeit sich positiv darzustellen und einen entscheidenden Beitrag zum selbstverantwortlichen Umgang mit der Gesundheit zu leisten.

Folgende Einrichtungen und Betriebe können anerkannt werden, wenn sie entsprechende Voraussetzungen erfüllt haben:

- Kneipp-Badebetriebe
- Kneipp-Kurbetriebe
- Kneipp-(Grund)Schulen
- Kneipp-Kindertageseinrichtungen
- Kneipp-Senioreneinrichtungen
- Kneipp-Gästehäuser
- Kneipp-Gesundheitshöfe
- andere Betriebe und Unternehmen

Ihre Betreiber sind sich der besonderen Verantwortung gegenüber ihren Gästen, Schülern, Kindern, Kunden und Senioren hinsichtlich einer gesundheitlichen Orientierung und Lebensgestaltung bewusst. Die fünf Elemente der Kneippschen Lehre – Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung – bilden die Grundlage aller gesundheitsfördernden Angebote wie den speziellen Kurmaßnahmen.

Kneipp wird erlebbar gemacht, mit Freude und Fachkenntnis weitergegeben. Ziel ist, durch vielfältige Selbsterfahrung die Kneippsche Lehre bzw. Kneippsche Anwendungen später regelmäßig zur Vorbeugung in den Alltag mit einzubeziehen. Gleichzeitig werden Grundlagen für gesundheitsförderliches Verhalten gelegt, unter anderem durch Sensibilisierung zum Erkennen von gesundheitsförderlichen Verhältnissen.

Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form verzichtet oder alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesen Richtlinien gelten grundsätzlich in männlicher und weiblicher Form. Im konkreten Anwendungsfall sind je nach Geschlecht die entsprechenden Personen- und Funktionsbezeichnungen zu wählen.

B. Gemeinsame allgemeine Richtlinien

- Jede Einrichtung bzw. jeder Betrieb ist Mitglied vorrangig im örtlichen Kneipp-Verein, dem Kneipp-Bund Landesverband oder im Kneipp-Bund e.V.
- Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt drei Monate zum Jahresende. Mit der Kündigung werden das Gütesiegel und die Urkunde zurückgegeben.
- Die Betreiber haben die entsprechenden Qualifizierungslehrgänge nachweislich absolviert.
- Die Betreiber bringen einen Nachweis fachbezogener Fortbildungen aller ausgebildeten Kneipp-Fachkräfte an der Sebastian-Kneipp-Akademie (SKA) oder anderen autorisierten und anerkannten Anbietern von insgesamt 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus (Lerneinheit à 45 Min.), die sich maximal auf 4 Fortbildungen à 4 LE verteilen.
- Von dieser Regelung sind Kindertageseinrichtungen und Schulen ausgenommen: Alle ausgebildeten Erzieher und Lehrer bringen einmal im Jahr einen Nachweis fachbezogener Fortbildungen an der SKA oder anderen autorisierten und anerkannten Anbietern von je 4 LE oder 8 LE im Zwei-Jahres-Rhythmus (Lerneinheit à 45 Min.).
- Nachweis über eine systematisch geführte Qualifizierung der weiteren Beschäftigten (Jahresschulungsplan).
- Die Anerkennung durch den Kneipp-Bund e.V. erfolgt auf Antrag des Betreibers / des Trägers durch das Präsidium nach erfolgter Prüfung der Voraussetzungen.
- Die Prüfung erfolgt durch qualifizierte Fachleute, die Qualitätsbeauftragten des Kneipp-Bund e.V.
- Alle 4 Jahre findet ein Wiederholungsaudit statt.
- Alle 2 Jahre wird ein Nachweis über die Erfüllung der genannten Kriterien schriftlich erbracht (Selbstauskunft).
- Bei festgestellten Mängeln auch außerhalb des oben genannten Turnus kann die Anerkennung zurück genommen werden.
- Die Verleihung erfolgt unter Vorbehalt, Plakette sowie Urkunde bleiben Eigentum des Kneipp-Bund e.V.
- In allen Räumen herrscht Nichtrauchergebot.

C. Kindertageseinrichtung

Mit Hilfe des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts Sebastian Kneipps erwerben die Kinder spielerisch Grundlagen zur gesunden, naturgemäßen Lebensweise nach dem Prinzip moderner Gesundheitsförderung, der Salutogenese.

Die fünf Elemente der Kneippschen Lehre Lebensordnung / Seelisches Wohlbefinden, Ernährung, Wasser/Natürliche Reize, Heilpflanzen/ Kräuter und Bewegung bilden die Basis zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit.

Die Kinder lernen gesundheitsbewusstes Verhalten am Vorbild und üben es täglich. Die Mitarbeiter fördern gesundheitsbewusste Einstellungen und Verhaltensweisen.

Die Kinder lernen verantwortlich mit sich, den anderen und der Natur umzugehen. Sie lernen Zusammenhänge zwischen Mensch, sozialer und biologischer Umwelt kennen und beachten.

Mitarbeiter fördern ein positives WIR-Gefühl, das Selbstwertgefühl der Kinder und üben mit ihnen Toleranz und Rücksichtnahme ein.

Einrichtungsqualität

In der Kindertageseinrichtung findet das Kind ein Nest, in dem es sich wohl und geborgen fühlt. Es herrschen gesunde bauökologische Rahmenbedingungen.

Es gibt ausreichend Freifläche mit gut angelegten Spiel- und Bewegungsräumen sowie Sport- und Mehrfunktionsräume, altersgerechte Sitzmöbel, Küche, Möglichkeiten zur Anlage eines Kräuterbeets bzw. -gartens, Möglichkeiten zum Taulaufen und zur Verabreichung von Güssen.

Angebotsqualität

Das Angebot orientiert sich an den fünf Elementen der Kneipp-Gesundheitslehre und fließt in die tägliche Arbeit ein.

Beispiele:

Elternarbeit

- Kooperation und Mitgestaltung des Konzepts zur Gesundheitsförderung nach Kneipp
- Gemeinsame Feste und Feiern
- Regelmäßige Elternnachmittage

Lebensordnung

- Normen und Wertekultur
- Geregelter Tagesablauf
- Ausreichend Schlaf / Ruhepausen

- Gezielter Medieneinsatz
- Musisch-kreative Beschäftigungsangebote
- Spiele

Bewegung

- Wöchentliche Sport- und Gymnastikangebote
- Bewegung im Freien
- Rückenschule, z.B. bewegtes Sitzen
- Beobachtungsgänge, Exkursionen

Ernährung

- Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung
- Aktives Zubereiten von Mahlzeiten und Imbissen
- Vermittlung von Wissen über die Herkunft von Lebensmitteln

Heilpflanzen und Kräuter

- Nachschlagewerk / Herbarium
- Teeherstellung
- Kräuterverwendung
- Herstellung von Ölen

Wasser

- Erleben von natürlichen Reizen
- Tägliche Kneippanwendungen

Durchführungsqualität

Mindestens die Hälfte der Mitarbeiter hat zum Zeitpunkt des Audits erfolgreich an der standardisierten Qualifizierung für Erzieher an der Sebastian-Kneipp-Akademie teilgenommen.

Pädagogische Kräfte in Kindertageseinrichtungen haben den Nachweis von mindestens 18 Monaten Erfahrung im Bereich der ganzheitlichen Gesundheitsförderung nach Sebastian Kneipp erbracht.

Folgende pädagogischen Grundsätze gelten für alle Mitarbeiter:

- Gesundheitsförderung mit Freude und Spaß
- Motivation begünstigt die Lernbereitschaft und die Verinnerlichung neuen Wissens
- Orientierung an Zielgruppen und Bedürfnissen
- Glaubwürdigkeit in Ankündigung und Verhalten
- angemessene Vermittlung
- Erleben und Begreifen mit allen Sinnen
- Sachkenntnis
- Einbezug des gesamten sozialen Umfelds wie Eltern und andere Bezugspersonen
- Beachtung gesundheitsfördernder Aspekte in den Räumlichkeiten

Die Einrichtung arbeitet mit dem Träger, dem Kneipp-Verein, dem Kneipp-Bund-Landesverband, dem Kneipp-Bund e.V. zusammen und pflegt interdisziplinäre Zusammenarbeit mit z.B. Kinderärzten, Krankenkassen, Ernährungsberatern, Physiotherapeuten.

Ergebnisqualität

Das Erzieherteam erstellt ein Konzept, schreibt es fort, dokumentiert die Maßnahmen als Arbeitsgrundlage für alle Gruppen, Personalneuzugänge, zur Reflexion und zum Transfer. Die Dokumentation dient auch dazu, die zweijährigen Selbstauskünfte zu erleichtern.

Das Team überprüft Methoden, Vorgehensweisen und Projekte immer wieder auf Aktualität, Tauglichkeit und Realisierbarkeit.

Das Team analysiert regelmäßig die konzeptionelle Arbeit, beschreibt Fortschritte, Rückschläge, Stagnationen und daraus folgende Qualitätsziele.

Kommunikationsqualität

- Die Kindertageseinrichtung hängt Plakette und Urkunde aus.
- Das Signet wird bei allen Drucksachen und Werbemaßnahmen verwendet.
- Der Kneipp-Bund e.V. listet die Einrichtung kostenlos in der Adressliste unter www.kneippbund.de